

Seltene Fauna und Flora erhalten

Umweltpreis für „Hoffmannshaff“



Der „Hoffmannshaff“ in Diekirch

Foto: LJ

DIEKIRCH Jedes Jahr verleiht die Stadt Diekirch einen Umweltpreis an Organisationen bzw. Privatpersonen, die sich für die Erhaltung des natürlichen Erbes einsetzen. Der Preis in Höhe von 350 Euro ging dieses Jahr an die Eheleute Romain Hoffmann, die seit kurzem am Stadtrand einen biologischen Bauernhof bewirtschaften.

Biologischer Bauernhof

Vor 10 Jahren erwarb die Familie Hoffmann im Ort genannt „Huppessgroicht“ das dem Verfall preisgegebene Anwesen Steinlein, bestehend aus Wohntrakt, Stallungen und 10 Hektar Land. In Eigenregie wurde das Anwesen aufwändig renoviert und vergrößert. Eine Fotovoltaik- und eine Holzverbrennungsanlage machten die Besitzer zu Selbstversorgern in puncto Energie. Die Ländereien mit größtenteils Streuwiesen wurden renaturiert und teilweise mit neuen Obstbäumen bepflanzt. Dabei unterzeichneten die Besitzer mit den zuständigen staatlichen Instanzen einen „Artenvielfaltvertrag“ zum Erhalt der seltenen Fauna und Flora auf ihrem Grundstück. Inzwischen werden vor Ort Galloway-Rinder und Zugpferde gezüchtet. Letztere werden u.a. für Kutschenfahrten in der Umgebung von Diekirch eingesetzt.

LJ